

# Vier gewinnt!

**Im Jahr 2015 eingeführt, steht das vergleichsweise preiswerte Leichtmetallchassis-Repetiergewehr Ruger Precision Rifle (RPR) des US-Riesen Sturm, Ruger & Co., Inc. mittlerweile in der brandaktuellen, vierten Generation zur Verfügung. Wir haben es im Standardkaliber .308 Winchester ausführlich erprobt.**

**D**as zur damaligen Markteinführung im Heimatland bereits mit Auszeichnungen und Lobeshymnen überhäufte RPR konnten wir schon vor zehn Jahren in den Kalibern 6,5 Creedmoor und .308 Winchester auf 100 Meter und 500 Meter intensiv testen (siehe caliber 1/2016). Heute präsentiert sich die aktuelle RPR-Gen4-

Familie aus dem Ruger Standard- und Ruger Custom Shop-Programm üppig und besteht aus zehn verschiedenen Modellen in den Kalibern 6 mm Creedmoor, 6 mm GT, 6,5 Creedmoor, 6,5 PRC, .308 Winchester, .300 Winchester Magnum, .300 PRC und .338 Lapua Magnum mit Lauflängen von 20"/508 mm bis 26"/660 mm sowie mit Cerakote-

Oberflächenfinishes in den Farbtönen „Smoked Bronze“ und „Stealth Gray“. Die Standardmodelle werden mit der hauseigenen „Ruger Marksman Adjustable Trigger“-Abzugseinheit mit Sicherungselement in der Abzugszunge, die in einem Bereich von etwa 1.000 bis 2.270 Gramm Abzugsgewicht justiert werden kann, ausgerüstet. Die RPR aus

**Vier gewinnt: Die Ruger Precision Rifle (RPR)-Baureihe wurde mit der vierten Generation im Detail deutlich verbessert. Hier unsere Testwaffe in Gestalt der RPR in .308 Winchester mit 20"-Lauf, mit Spuhr-Montage und Bushnell Match Pro-Zielfernrohr 5-30x56.**



dem Custom Shop in den im PRS favorisierten Kalibern 6 mm Creedmoor, 6,5 Creedmoor und 6 mm GT, letzteres benannt nach ihren Entwicklern, den routinierten PRS Long-Range-Schützen George Gardner von GA Precision und Tom Jacobs von Vapor Trail Bullets, werden werksseitig mit TriggerTech-Druckpunkt-Matchabzügen versehen.

### Solides Fundament

An der grundlegenden Konstruktion des RPR hat sich nichts geändert. Die Linearbauweise überträgt den Rückstoß geradlinig in die Schützenschulter bei geringer Mündungsauslenkung. Das Herzstück bildet auch hier ein Systemkasten aus 42CrMo4, eine hochfeste und zähe Stahlsorte, die in der Welt der Waffentechnik häufig für Systemteile, funktionsrelevante Teile und auch Läufe eingesetzt wird. Auf dem System wird eine ZF-Montageschiene mittels vier Schrauben montiert, die dem Anwendungszweck entsprechend eine Vorneigung von 20 MOA besitzt. Eine Vor-



Das Leichtmetallgriffstück mit beidseitiger 45-Grad-Sicherung, die als Daumenauflage genutzt werden kann, sowie dem freistehenden Magpul MOE K2-Pistolengriff, der nahezu vertikal angeordnet ist.



Hier die RPR der ersten Generation, die wir bereits vor zehn Jahren erproben konnten. Schon rein äußerlich sind Unterschiede, vor allem im Bereich des Hinter- und Vorderschaftes, erkennbar.



Die praxisnah ausgelegten Justiermechaniken der Schulterstütze lassen sich intuitiv bedienen und erwiesen sich als schussfest.

neigung, die sich etabliert hat; denn so lassen sich Zielfernrohre auch für kürzere Distanzen immer noch gut nutzen und kommen in puncto Verstellbarkeit nicht an Ihre Grenzen. Die RPR besitzt ein AR-kompatibles Griffstück mit einer nach Mil Spec Type III eloxierten Oberfläche. Bei unserer Testwaffe wurde ein Magpul MOE K2-Vertikalpistolengriff montiert, der durch seine verbesserte Ergonomie das Gesamtpaket abrundet. Dass der Hersteller seine Oberflächenbehandlungen für einen rauen Einsatz vorgesehen hat, kann man vor allem bei dem Verschluss erkennen. Denn anstatt mit einer Brünierung oberflächenvergütet, wurde der Verschluss DLC-hartstoffbeschichtet, was nicht nur für hohe Verschleißfestigkeit sorgt, sondern auch recht kostspielig ist. Der bekannte Zylinderverschluss verriegelt mit drei Warzen in dem Systemkasten und hat einen Öffnungswinkel von 70 Grad.

### Perfektionierung im Detail

Die nun auch auf dem deutschen Markt erschienene vierte RPR-Generation unterscheidet sich auf den ersten Blick vor allem im Bereich des Hinter- und Vorderschaftes von den bisherigen Modellen. Die nach wie vor nach links klappbare und auch im Erscheinungsbild gefälligere Schulterstütze wurde in ihrer Ergonomie und in ihren Justiermöglichkeiten deutlich verbessert. Der Abstand zwischen Schaftkappe und Abzugszunge (Length of Pull; LOP) kann großzügig um bis zu 89 mm mit der Betätigung eines Druckknopfes variiert werden. Die Einstellung der Schaftlänge ist im Vergleich zu den vorherigen Versionen deutlich einfacher geworden. Um die Längenverstellung zu aktivieren, muss zuerst die Klemmung der Einstellung gelöst werden. Anschließend kann ein federgelagerter Druckknopf betätigt werden und der Schaft rastet in verschiedenen Längenpositionen ein. Die Rastpositionen dienen hier

zur Rückstoßsicherung, damit sich beim Schuss die Längeneinstellung nicht unbeabsichtigt verstellen kann. Neu ist hier, dass der Knopf nach der Einstellung dann wieder mit dem Hebel geklemmt wird, um maximale Spielfreiheit bei der Längeneinstellung zu gewährleisten. Hier haben die RPR-Entwickler wirklich einen guten Job gemacht, denn dieses Spiel der Längenverstellung ist bei vielen Waffen ein Problem und stört beim Schießen erheblich. Ebenso einfach und intuitiv lässt sich mit einem Justierrad mit sauberen Rastschritten die Höhe der Wangenaufgabe regulieren, die sich auch in ihrer Position nach vorne und hinten verschieben lässt. Das erhöht den Komfort, weil man so die Schaftbacke besser an die Gesichtskonturen anpassen kann. Der federgelagerte Knopf für die Verstellung der Backenposition steht nicht im Wege. Die Kappe kann zudem nach oben oder unten für eine individuelle Anpassung an die Schulter- und Nackengeometrie verstellt werden. Nummerierte Skalen

### Schussleistung der Ruger RPR Gen 4 in .308 Winchester

Geschoss – Gewicht – Hersteller - Typ	Laborierung	OAL (mm)	v <sub>3</sub> (m/s)	v <sub>3</sub> -Diff. (m/s)	Präzision (100 m)	Bemerkungen zu den Laborierungen
110 Hornady V-Max	Hornady Fabrikpatrone	-	966	8	12	rasante, präzise Jagdpatrone
167 Lapua Scenar	40,5 Vihtavuori N540	71,5	736	6	13	moderate Handladung für die kurze Distanz
168 RWS Scorion	40,5 Vihtavuori N540	71,5	741	9	14	moderate Handladung für die kurze Distanz
168 Sierra HPBT	40,5 Vihtavuori N540	71,5	731	6	9	moderate Handladung für die kurze Distanz
168 Hornady BTHP	40,5 Vihtavuori N540	71,5	746	3	18	moderate Handladung für die kurze Distanz
168 Hornady BTHP	Hornady Match Fabrikpatrone	-	797	7	23	universelle Matchpatrone
168 RWS Scorion	RWS Fabrikpatrone	-	785	13	15	universelle Matchpatrone
168 Sierra HPBT	Federal Fabrikpatrone	-	788	11	16	universelle Matchpatrone
178 Hornady ELD X	Hornady Hybrid Hunter Fabrikpatrone	-	758	16	27	sehr präzise Jagdpatrone

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren) Abkürzungen: ELD = X Extremely Low Drag eXpansion. HPBT = Hollow Point Boat Tail. Vmax = Velocity Maximum; BTHP – Boat Tail Hollow Point. Die Geschossgeschwindigkeit (v<sub>3</sub> in Meter pro Sekunde) wurde mit einem Garmin Zero C1 Pro Chronograph gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe unter Verwendung eines Harris Zweibeines und einer hinteren Sandsackauflage auf der 100-Meter-Distanz. Visierung: Bushnell Match Pro 5-30x56. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten.



M-LOK-kompatible Erdsporne können ebenfalls an der Unterseite der Schulterstütze montiert werden.



Der freischwingende Leichtmetall-M-LOK-Handschutz mit ARCA-Rail ist absolut gelungen und kommt ohne die verzichtbare obere MIL-STD-1913-Montageschiene aus.

erleichtern das Wiederfinden der Positionen der verschiedenen justierbaren Schaftkomponenten. Besitzer einer alten Ruger RPR wird es freuen, dass der neue Hinterschaft auch einzeln erhältlich ist und als Upgrade zur Verfügung steht. Und mit einem Verkaufspreis von unter 500 Euro ist dieser auch durchaus erschwinglich. Viele Modifikationen erfuhren auch das Handschutzsystem, denn nun ist der freischwingende Leichtmetall-Vorderschaft mit M-LOK- anstatt den alten KeyMod-Schnittstellen sowie einer ARCA-Schiene an seiner Unterseite ausgestattet. Zudem wurde auf seiner Oberseite auf die sinnfreie MIL-STD-1913 Picatinny-Montageschiene verzichtet. Wer unbedingt Zubehör oben auf dem Handschutz befestigen möchte, dem stehen natürlich M-LOK-Nuten zur Verfügung. Fakt ist, dass durch die fehlende Schiene ein Zielfernrohr deutlich tiefer montiert werden kann, wodurch die Visierlinie näher zur Laufseelenachse positioniert ist, was in der Schießpraxis von Vorteil ist. Darüber hinaus wurde auch der Laufaußendurchmesser von der Medium- auf die Heavy-Kontur vergrößert und ein neuer Kompensator mit drei Expansionskammern und effektiverer Wirkungsweise montiert. Viele Gen 4-Modifikationen der RPR gehen auf Doug Koenig zurück, der weltbekannte Allround-Topschütze und Team-Ruger-Captain, der beispielsweise die Hornady Precision Rifle Challenge 2024 in der Production Division gewann,



Der nun DLC-hartstoffbeschichtete Zylinderverschluss mit drei Riegelwarzen, hinterer Kunststoffhülsenverlängerung und üppig dimensioniertem, kegelförmigem Bedienelement am Kammerstängel.



NEU

Einsatzbereit.  
Jederzeit.  
Weltweit.




GunEx MIL von BALLISTOL – CLP-Waffenpflege entwickelt für höchste militärische Anforderungen nach MIL-Spec-Standards – auch unter Extrembedingungen. Die kompromisslose Lösung für Ihre Waffe. NATO-Code: S-761.

[www.ballistol.de](http://www.ballistol.de) | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol) | [@/ballistol\\_de](https://www.instagram.com/ballistol_de)

UNIVERSAL-ÖL
STICHFREI
KÖRPERPFLEGE
TIERPFLEGE
WAFFENPFLEGE
ABWEHR-SPRAY



Die Klappmechanik macht vor allem bei Lagerung und Transport Sinn, denn so passt die RPR in kompaktere Transportkoffer oder Futterale.



Auf dem Mündungsgewinde des kaltgehämmerten Laufes mit nun fetterem Außendurchmesser sitzt eine neue Mündungsbremse.

ersann in enger Zusammenarbeit mit den Ruger-Ingenieuren die praxisnahen Veränderungen. Die Möglichkeit der Nutzung unterschiedlicher Kastenmagazintypen mit Kapazität für zehn Patronen hat nicht nur etwas mit dem Budget bei der Beschaffung von weiteren Reservemagazinen zu tun. Denn die zwei mitgelieferten Magpul PMag-Kunststoffmagazine des AR-10/SR-25-Typs erlauben es nicht, extralange Patronen mit weit herausgesetzten Geschossen, die zur Erhöhung der Präzision möglichst nah an die Züge/Felder gelangen, zu laden. Doch mit Accuracy International Chassis System (AICS)-Magazinen, wie sie beispielsweise MDT anbietet, ist das wiederum möglich, was Wiederlader nach dem Streben nach Topschussleistung freuen wird.

### Auf dem Schießstand

Wir rüsteten unsere Testwaffe in .308 Winchester mit 20"/508-mm-Lauf mit 1-10"-Drall mit einer Spuhr-Montage und einem Bushnell Match Pro-Zielfernrohr

5-30x56 sowie einem Harris-Zweibein aus. Die geradlinige Bauweise des RPR, welche die Mündungsauslenkung im Schuss reduziert, ist im dynamischen PRS Long-Range-Sport gegen die Zeit durchaus entscheidend, weil der Schütze so seine Projektileinschläge in den Zielmedien (oder daneben) durch das Zielfernrohr beobachten und analysieren kann. Die Hinterschaft-Justiermechaniken erwiesen sich während des Tests als absolut schussfest. Noch entscheidender war hier aber, dass die Klemmung der Längeneinstellung perfekt funktionierte, denn im Anschlag war diese absolut spielfrei. Die Laufherstellungsmethode des Hämmerns verspricht maximale Verschleißfestigkeit und Lebensdauer, was gerade im Long-Range-Einsatz mit rasanten „Full House“-Laborierungen und schweren VLD (Very Low Drag)-Projektilen ein entscheidendes Kriterium ist. Dieser Effekt wird durch das 5R-Zug/Feld-Innenprofil des Laufes, das in vergangenen Tests immer Topschussleistungen erbracht hat, noch unterstützt. Leider stand uns für

den Praxistest nur ein 100-Meter-Stand zur Verfügung, also machte es wenig Sinn, die Laborierungen komplett auszureizen. Wir entschieden uns bei unseren Handlaborierungen für das Pulver Vihtavuori N540, das in diesem Kaliber nicht nur hohe Geschwindigkeiten, sondern auch eine hohe Temperaturbeständigkeit und geringe VO-Abweichungen verspricht. Mit einer Pulverladung von 40,5 Grains und einem 168-Grains-Geschoss hat man eine angenehm schießende .308 Winchester, die für die kurze 100-Meter-Distanz mit ihren 740 m/s sehr gute Resultate liefert und auch absolut ausreichend ist. Die beste Schussleistung mit einem Streukreis von neun Millimetern wurde mit dieser Pulvercharge und dem klassischen Sierra 168 Grains MatchKing realisiert. Doch auch die Hornady 110 Grains V-Max-Fabrikpatrone oder unsere Handladung mit 167 Grains Lapua Scenar sowie weitere Munitionssorten lieferten Streukreise unterhalb der 0,5-MOA-Grenze (siehe Tabelle).

### caliber-Fazit

Unsere Ruger Precision Rifle-Testwaffe in .308 Winchester mit 20"-Lauf (alternativ in 6,5 Creedmoor mit 24"-Lauf) im „Smoked Bronze“-Farbton besitzt einen empfohlenen Verkaufspreis von 2.549 Euro. Je nach Modellkonfiguration und Kaliber kann der Preis aber auch 3.229 Euro betragen. Das ist nach den von uns gesammelten Erfahrungen nach wie vor ein fairer Deal.

Weitere Informationen unter: [www.ruger.com](http://www.ruger.com) und beim neuen Importeur: [www.helmutthofmann.de](http://www.helmutthofmann.de)

Text: Stefan Perey, Michael Fischer  
Fotos: Michael Fischer

### Technische Daten der Ruger RPR Gen.4 in .308 Winchester

System:	Zylinderverschluss, der mit drei Verriegelungswarzen im Systemkasten verriegelt, Öffnungswinkel 70 Grad
Lauf:	20"/508 mm langer, kaltgeschmiedeter Matchlauf mit schwerer Außenkontur, 1-10"-Drall, 5 Züge im Rechtsdrall, 5/8"-24-Mündungsgewinde mit Mündungsbremse
Schaft:	AR-kompatibles Leichtmetallgriffstück mit Magpul-Vertikalpistolengriff, klappbarer und vielseitig verstellbarer Schulterstütze sowie Leichtmetall-M-LOK-Handschutz mit ARCA-Schiene
Magazin:	AICS-kompatibler Magazinschaft, 1x Magpul PMAG-Kastenmagazin aus Kunststoff mit Kapazität für 10 Patronen im Lieferumfang
Abzug:	Ruger Marksman Adjustable-Direktabzug mit integrierter Sicherung, gemessenes Abzugsgewicht 1.080 Gramm
Sicherung:	beidseitige Zwei-Positionen-Sicherung im AR-Stil in 45-Grad-Position am Griffstück, die direkt auf den Abzug wirkt
Länge:	81cm (eingeklappt), 101-110 cm (ausgeklappt)
Gewicht:	5,2 kg
Preis:	2.549 Euro



Die RPR kann mit unterschiedlichen Typen von Kastenmagazinen gefüttert werden, was in der Praxis Vorteile bietet.



Das preiswerte Bushnell Match Pro 5-30x56 weiß in der Praxis zu überzeugen.



ATC  
ROCK 6"



THE NEW  
STEUR ARMS  
ATc ROCK 6"  
SAO

LESS THAN  
1300 GR

STEUR ARMS AT  
PISTOLSERIES



STEUR-ARMS.COM